

Von: **Schwarzwaldverein Denzlingen** webmaster@schwarzwaldverein-denzlingen.de 
Betreff: Infobrief des Schwarzwaldvereins Denzlingen 2021 04
Datum: 5. März 2021 um 10:32
An: Haupt Benutzer webmaster@schwarzwaldverein-denzlingen.de

SD

Guten Tag Haupt Benutzer

Noch können wir im Verein nicht wandern

Bei der letzten Besprechung der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten zum Lockdown und möglicher Öffnungsszenarien am 03.03.2021 wurde ein langsames und abgestuftes Vorgehen vereinbart. Über das Ergebnis wurde breit in den Medien berichtet ([siehe Anlage Öffnungsschritte](#)). Noch ist ein Wandern im Verein nicht möglich. Das wird erst möglich, wenn sich die Inzidenz für unseren Landkreis unter 50 stabilisiert. Mit der Gemeinde Denzlingen bin ich wegen eines Hygienekonzeptes im Gespräch. Ich melde mich sofort, wenn wir im Verein wieder gemeinsam wandern können. Allerdings finden Sie auf unsere Homepage viele [Wandertipps](#) zum Nachwandern. Hier findet jede/r etwas. Wenn Sie Fragen dazu haben oder eine Rückmeldung geben wollen, können Sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen.

Wutachschlucht und Nebenstrecken sind für Wanderer gesperrt

In der Wutachschlucht und den Zuläufen, die in der warmen Jahreszeit ein Magnet für Wanderer und Touristen sind, hat der Winter deutliche Spuren hinterlassen. Hindernisse durch Schneebruch und abgerutschte Hänge stellen zurzeit in der engen Schlucht eine Gefahr dar. In dieser Jahreszeit ist der Besuch der Wutachschlucht kein Abenteuer, sondern einfach nur hochriskant. Dementsprechend sind die Wanderstrecken gesperrt. Martin Schwenninger, Wutachranger und Vorsitzender des Schwarzwaldvereins Bonndorf warnt vor den Gefahren, dass die Wege in der Wutachschlucht, Gauchachschlucht, Engeschlucht, Haslachschlucht und Rötenbachschlucht zurzeit nicht begehbar und somit gesperrt sind. Mit einer Räumung sei nicht vor Ostern zu rechnen. Bitte beachten sie diese Hinweise zum eigenen Schutz.

Wer hat Interesse an einer Ausbildung zum Naturschutzwart

Der Schwarzwaldverein ist ein anerkannter Naturschutzverband und setzt sich für viele Projekte des Natur- und Umweltschutzes ein. In diesem Newsletter berichte ich regelmäßig. Jetzt bietet die Volkshochschule in Emmendingen wieder einen Lehrgang zum Naturschutzwart an. Wer sich über Ziele und Möglichkeiten des Naturschutzes informieren und ehrenamtlich engagieren möchte, ist hier genau richtig. Ab Ende April werden die Grundlagen des Naturschutzes an fünf Abenden und bei vier Exkursionen in anschaulicher und leicht verständlicher Form erklärt. Die angebotenen Vorträge und Exkursionen der Volkshochschule finden Sie [hier](#) (bei Suchbegriff „Naturschutzwart“ eingeben). Wenn Sie Interesse an der Ausbildung zum Naturschutzwart haben und sich für den Naturschutz im Schwarzwaldverein engagieren wollen, bezahlen wir ihre Ausbildung. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Nisthilfen für Freibrüter in unseren Gärten

Freibrüter sind Vogelarten, die ihre Nester frei, das heißt nicht in Höhlen oder in Nischen anlegen. Darum können die Nistplätze von Freibrütern, je nach Art, an sehr unterschiedlichen Stellen sein.

Freibrüter wie Buchfink, Hänfling, Dompfaff, Gelbspötter und Neuntöter bauen ihre Nester gerne im oberen Teil von Hecken und Sträuchern. Dagegen bevorzugen Grasmücken, Zilpzalp und Zaunkönig dichtes Gestrüpp in Bodennähe. Weitere Freibrüter sind u.a.: Heckenbraunelle, Stieglitz, Rotkehlchen, Singdrossel und Amsel. In unseren Gärten können wir Freibrütern mit einigen Tricks und einer Gartenschere unterschiedliche Nistplätze schaffen. Schon mit dem alljährlichen Reisig von Hecken oder geschnittenen Obstbäumen lassen sich lockere Reishaufen und Nisthilfen bauen. Ausführlichere Tipps zum Bau von Nisthilfen erhalten Sie von der [Mitwelt Stiftung Oberrhein](#).

Die Legende vom heiligen Landelin

Landelin war ein irischer Mönch, der als einer der ersten christlichen Missionare zu Beginn des 7. Jahrhunderts in die Umgebung von Ettenheimmünster kam. Fälschlicherweise als Wilddieb verdächtigt, erschlug ihn ein Jäger. Mehrere Frauen wollten seinen Leichnam zum Friedhof bringen. Als eine der Frauen, die blind war, sich mit ihren mit dem Blut Landelins beschmierten Händen über die Augen strich, konnte sie wieder sehen. An der Stelle, an der Landelin ums Leben kam und sein Blut in den Boden eindrang, entsprangen fünf Quellen. Schon bald wurde die Stelle zum Wallfahrtsort. Landelin gilt als Patron bei Augenleiden, weshalb viele Pilger auch heute noch mit dem Wasser der Landelinsquelle ihre Augen benetzen. Eine silberne Büstenreliquiar des Heiligen von 1506 wird in der Wallfahrtskirche St. Landelin in Ettenheimmünster aufbewahrt. Ein schöner [Naturerlebnisweg](#) zum Wandern führt an der Wallfahrtskirche vorbei. Eine Broschüre dazu finden Sie [hier](#).

Premium-Wandertipp: Dem Himmel ein Stück näher

Die Sonne lockt mit vorfrühlingshaften Temperaturen. Also nichts wie hinaus in die Natur. Im Schwarzwald gibt es traumhafte Wandermöglichkeiten. Eine besonders schöne ist die Himmelberg-Runde: Bad Dürrheims höchstgelegener Stadtteil Öfingen gilt als "sonniges Dorf der Baar". Himmlische Aussichten über die Baar bis hin zum Feldberg und bei klarem Wetter sogar bis zu den Schweizer Alpen kombiniert mit naturnahen Strecken laden zum Erholen ein. Der Aufstieg zum Gipfel des Himmelbergs (941 m) belohnt mit einer ebenfalls eindrucksvollen Aussicht. Ruhebänke laden zum Verweilen und Genießen ein. Start des Genießerpfads „Himmelberg Runde“ ist an der Bushaltestelle in der Bühelstraße in Öfingen. Die Tour ist 10,5 km lang und hat 223 Höhenmeter. Weitere Informationen finden sie [hier](#).

Der Schwarzwald ist die Wiege des Wintersports

Vor genau 130 Jahren bestieg der französische Diplomat und Abenteurer Dr. Robert Pilet mit Skiern erstmals den Feldberg. Skifahren war damals noch unbekannt. Man nannte sie anfänglich norwegische Schneeschuhe. Seine Gipfelbesteigung hat er im Gästebuch des Feldberger Hofes eingetragen. Es war so etwas wie die Geburtsstunde des Skifahrens. Nicht nur im Schwarzwald, sondern in ganz Mitteleuropa. Denn in der Folge gehen vom Schwarzwald schnell weitere Impulse für den Skisport aus. Der erste Skiclub in Mitteleuropa wurde in Todtnau (1891) gegründet und ein Jahr später die erste Skifabrik in Bernau. Und der erste Skilift (1908) wurde in Schollach bei Eisenbach noch mit Wasserkraft über ein Mühlrad betrieben. Wer mehr über die Schwarzwälder Skigeschichte erfahren möchte, lohnt einen Besuch im [Schwarzwälder Skimuseums](#) in Hinterzarten. (Quelle: Schwarzwald aktuell)

Bleiben Sie gesund und mit herzlichen Grüßen,

Ihr Klaus Holz

im Kreis
 Vorsitzender
 Schwarzwaldverein Denzlingen e.V.
 Hauptstraße 38-1
 79211 Denzlingen
 Telefon +49 (07666) 882826
 E-Mail Vorsitzender@Schwarzwaldverein-Denzlingen.de
 Homepage www.schwarzwaldverein-denzlingen.de
 AG Freiburg VR 260193

Sie erhalten diesen Infobrief weil Sie sich unter "schwarzwaldverein-denzlingen.de" oder in der Beitrittserklärung zu unserem Newsletter angemeldet haben. Der Versand erfolgt entsprechend unserer [Datenschutzerklärung](#). Ihre E-mail-Adresse und Ihr Name werden bei uns für den gelegentlichen Versand von Informationen gespeichert und verarbeitet. **Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn jederzeit [abbestellen](#).**

webmaster@schwarzwaldverein-denzlingen.de

1. Öffnungsschritt	2. Öffnungsschritt	3. Öffnungsschritt		4. Öffnungsschritt		5. Öffnungsschritt		weitere Schritte
seit 1.3.	ab 8.3.	ab 8.3. nach Inzidenz		14 Tage später (frühestens 22.3.)		14 Tage später (frühestens 5.4.)		MPK 22.3.
		unter 50	50 - 100	unter 50	50 - 100	unter 50	50 - 100	
Schulen (individuelle Regeln je Land) Kitas Friseure (+ regionale Öffnungen)	Buchhandlungen Blumengeschäfte Gartenmärkte (1 Kunde pro 10 bzw. 20 qm, abhängig von Verkaufsfläche) Körpernahe Dienstleistungen (zum Teil mit tagesaktuellem Test) Fahr- und Flugschulen (mit tagesaktuellem Test)	Einzelhandel (1 Kunde pro 10 bzw. 20 qm, abhängig von Verkaufsfläche) Museen/ Galerien/ Zoos/botan. Gärten/ Gedenkstätten	Terminshopping im Einzelhandel (1 Kunde/40qm, Terminbuchung) Museen/ Galerien/Zoos/ botan. Gärten/ Gedenkstätten (mit Terminbuchung und Dokumentation) Individualsport außen, max. 5 Pers. aus 2 Haushalten (bzw. max. 20 Kinder)	Außen-gastronomie Theater/ Konzert- und Opernhäuser/ Kinos Sport (kontaktfrei innen, Kontaktsport außen)	Jeweils mit tagesaktuellem Schnell- oder Selbsttest: Außen-gastronomie (mit vorheriger Terminbuchung) Theater/ Konzert- und Opernhäuser/ Kinos Sport (kontaktfrei innen, Kontaktsport außen)	Freizeitveranstaltungen im Außenbereich (max. 50 Teilnehmende) Kontaktsport innen	Einzelhandel (1 Kunde pro 10 bzw. 20 qm, abhängig von Verkaufsfläche) Sport (kontaktfrei innen, Kontaktsport außen) - ohne Test -	Entscheidung über die weiteren Bereiche: Gastronomie, Kultur, Veranstaltungen Reisen und Hotels Unter Berücksichtigung Testen, Impfer Virusmutation und weitere Faktoren